



Umweltverbände kritisieren geplante Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Obere Leine“

Hemmingen/Hannover, 18.02.2006. Deutliche Kritik äußern die Umweltverbände NABU und BUND an der geplanten Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Obere Leine“ im Süden Hannovers.

Nach Planungen der Region Hannover soll es zukünftig nicht mehr grundsätzlich verboten sein, im Landschaftsschutzgebiet zwischen Hannover und Pattensen u.a. Rohrleitungen zu verlegen, Masten für z.B. Mobilfunkantennen zu errichten und Anlagen zur Massentierhaltung zu bauen. Andreas Bieg vom BUND: *„Solche Vorhaben waren hier bisher durch die Schutzgebietsverordnung eindeutig und zu Recht verboten. Dies soll zukünftig nicht mehr gelten. Die genannten Vorhaben sollen grundsätzlich erlaubt werden können. Tierhaltungsanlagen gehören jedoch ebenso wenig in ein so bedeutendes Naherholungsgebiet wie Rohrleitungen oder Antennenmasten.“* Beide Verbände sind sich einig: *„Landschaftsschutzgebiete dienen der Erholung der Menschen und dem Schutz der Natur. Die darf nicht den Interessen einzelner Gruppen geopfert werden. Eine intakte Landschaft wie die Leineaue muss für die Naherholung, d. h. zum Wandern, Radfahren, Naturerleben, erhalten bleiben. Kämen die geplanten Änderungen zum Tragen, führt das unweigerlich zu einer Entwertung des Landschaftsraumes.“*

Weitere Kritik üben NABU und BUND an Planungen, in Hemmingen innerhalb des Schutzgebietes einen Reitplatz zu bauen. Nachdem BUND und NABU im Vorfeld grundsätzliche Zustimmung signalisiert hatten, wenn der nun nicht mehr genutzte frühere Reitplatz in das Landschaftsschutzgebiet einbezogen wird, sieht der Entwurf der Region dies nun nicht mehr vor. Inge Scherber vom NABU Hemmingen: *„Die Verlegung des Turnierplatzes darf nicht einseitig zu Lasten des Naturschutzes gehen. Wie wertvoll der gesamte Grünlandbereich für den Naturschutz ist, zeigte sich im vergangenen Sommer, als tagelang bis zu 20 Weißstörche auf einer benachbarten Wiese Nahrung fanden. Hier konnten Natur liebende Bürger Bilder erleben und genießen, wie man sie sonst nur noch aus Süd- oder Osteuropa kennt.“*

Bei Rückfragen:

Inge Scherber, NABU Ortsgruppe Hemmingen: Tel. 05101/4199

Andreas Bieg, BUND Kreisgruppe Region Hannover: Tel. 05101/584468